

WEILHEIM 25. März 2019, 15:00 Uhr

# Urnengrabanlage auf dem Friedhof in Weilheim wird erweitert

Die Anzahl der Urnenkammern auf dem Weilheimer Friedhof wird um 20 Kammern erweitert. Der Gemeinderat hat zudem Arbeitsaufträge an der Grundschule vergeben.



Die bisher auf dem Weilheimer Friedhof bestehende Urnengrabanlage wird um zwei Urnenstelen erweitert. | Bild: Claus Bingold

VON CLAUS BINGOLD

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Anzahl der Urnenkammern auf dem Weilheimer Friedhof um 20 Kammern zu erweitern. Geplant ist, rechts und links der bestehenden Stelen mit insgesamt 20 Urnenkammern, zwei neue Urnenwände (je zehn Kammern) zu erstellen.

Begründet wird die Maßnahme damit, dass seit 2016 bereits zwölf der verfügbaren Kammern belegt sind, und die Kapazität auf absehbare Zeit nicht mehr ausreichen wird. Den Auftrag erhält die Firma Weiher aus Freiburg zu Angebotspreis von 26 300 Euro.

Das Fundament setzt, wie bereits bei den ersten Urnenwänden, der Bauhof der Gemeinde. Eine Erweiterung der Urnenstelen-Anlage auf dem Friedhof in Nögenschwiel ist derzeit nicht geplant, da dort bisher lediglich drei von 20 Kammern belegt wurden.

**Auftragsvergaben Grundschule:** Im Zuge der Sanierung der Grundschule in Nöggenschwiel vergab der Weiheimer Gemeinderat fünf Gewerke mit Gesamtkosten in Höhe von rund 313 650 Euro. Die Arbeitsaufträge gingen für Putz- und Malerarbeiten an die Firma Brockmann aus Lauchringen zum Angebotspreis von 63 275 Euro (kalkuliert: 59 000 Euro); für Kunststofffenster und Jalousien an die Firma Vogelbacher Fensterbau aus Albbruck zum Angebotspreis von 163 495 Euro (kalkuliert: 177 000 Euro); für Gerüstarbeiten an die Firma Göring aus Maulburg zum Angebotspreis von 24 600 Euro (kalkuliert: 13 500 Euro); Schlosserarbeiten an die Firma Rudigier aus Weilheim-Dietlingen zum Angebotspreis von 23 550 Euro (kalkuliert 25 000 Euro); für Holzbau/Fassadenverkleidung an die Firma Holzwerkstatt Ebi aus Nöggenschwiel zu Angebotspreis von 38 720 Euro (kalkuliert: 39 000 Euro).

**Spende Sparkasse:** Auch in diesem Jahr stellt die Sparkasse Hochrhein den Trägergemeinden in ihrem Einzugsbereich Geldmittel zur Verfügung, die gemeinnützigen Zwecken zugeführt werden sollen. Mit den freiwilligen Freigebigkeitsleistungen, die bei der Sparkasse eine lange Tradition haben, sollen soziale, gemeinnützige, kulturelle, sportliche oder karitative Bestrebungen gefördert werden.

Auf die Gemeinde Weilheim entfällt in diesem Jahr ein Betrag in Höhe von 8168 Euro. Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag einstimmig zu, das Geld unter die folgenden Vereine zu verteilen: Der Musikverein Weilheim, der Musikverein Brunnadern-Remetschwiel und die Trachtenkapelle Nöggenschwiel erhalten jeweils 1600 Euro, sowie der SV Waldhaus 1500 Euro, die Josef-Raff-Stiftung 1000 Euro und der Musikverein Aispel-Rohr 868 Euro.